

Die Itonetes von Krithoxos

Die Navan

Sie sind eine der vielen Arten Halastas. Ihr schlanker Körper hat zwei Armpaare, die Haut ist blau, das Haar ebenso oder gar von dunklem Violett. Hauptsächlich verbreitet sind sie in Muraschtra und Gannava, aber viele Navan aus den gannavischen Küstenregionen wurden als Sklaven in alle Welt verschleppt. Auch nach Krithoxos.

Krithoxos

Im Tausendinselgebiet im westlichen Mittelmeer befinden sich gut fünfzig Stadtstaaten. Eine davon ist Krithoxos auf der bewaldeten Halbinsel Krithos. Hauptsächlich Kentauren sind dort Bürger, aber auch vereinzelt Elfen und Orks, sowie, sehr selten, Zwerge. Die Bewohner der anderen Siedlungen des Stadtstaates sind keine Bürger, sondern tributpflichtig, allerdings durchaus frei. Unfrei sind nur die Sklaven, vor allem Elfen und Orks, aber auch Navan und ganz, ganz selten gelegentlich ein Zwerg.

Die Stadtteile der Stadt Krithoxos befinden sich in Lichtungen, in denen eng an eng etwa fünfzig Häuser um einen Versammlungsplatz stehen, und zwischen den Stadtteilen sind farbige Schnüre als Wegweiser durch den Wald gespannt. Der ursprüngliche Gedanke war, dass eine Schnur leichter entfernt werden kann als ein Weg, damit Angreifer sich im Wald verirren, aber da sich inzwischen Trampelpfade ausgebildet haben, sind die Schnüre nur mehr Tradition.

Jeder Stadtteil hat einen Stadtteilversteher, der von den Hausvorstehern des Stadtteils gewählt wird. Und die Hausvorsteher werden in ihrem Haus irgendwie bestimmt, ob gewählt oder vererbt oder ob sich schlicht jemand dazu aufschwingt, das ist alles legitim. Sklaven dürfen sich daran allerdings nicht beteiligen.

Gesellschaftliches Ansehen haben Sklaven in Krithoxos kaum, sie sind ersetzbar und austauschbar, im Besonderen die Elfen und Orks, von denen es so viele gibt und die sich auch die Fortpflanzung nicht verkneifen können wie etwa die Zwerge, die nie in Gefangenschaft Nachwuchs zeugen. Am gemütlichsten haben es zweifellos die wenigen Kentauren-Sklaven, die typischerweise erst im Erwachsenenalter in Schuldsklaverei geraten sind und, gebildet, wie sie sind, ihre Schuld mit Verwaltungsarbeiten begleichen.

Die Navan-Sklaven spezifisch sind meist in der Bewirtung tätig, da sie mit ihren vier Armen viel gleichzeitig tragen können. Außer sie werden von den Itonetes rekrutiert.

Die Armee von Krithoxos

Der Stadtstaat Krithoxos beherrscht die gesamte Halbinsel Krithos, auf der sich aber nicht nur die Stadt Krithoxos befindet, sondern auch noch weitere Dörfer und auch die Stadt Ptilaia, die alle schon seit langem Untertan sind. Nahezu ebenso lange schon liegt Krithoxos im Zwist mit dem Stadtstaat Obya, der am Festland direkt an die Halbinsel angrenzt. Und für diesen Zwist braucht Krithoxos eine Armee.

1. Die Masse - alle kampfkraftigen Bürger im Wehralter, die nicht zuhause Pflichten haben.
2. Die Garde - die zur Bekämpfung des Verbrechens ausgebildeten Bürger
3. Die Elite - jene Gardemitglieder, die vom Stadtrat zum Dienst im Krithoxianischen Hafen oder zur Absicherung der Unterwerfung der Dörfer und der Stadt Ptilaia bestimmt wurden
4. Die Itonetes - die perfekten Kämpfer

Die Itonetes

Ein Kentaur ist für sich selbst schon ein formidabler Kämpfer: Schnell und wendig, und er hat zwei Arme für den Kampf frei, ohne sich darum kümmern zu müssen, ob sein Reittier tut, was er will, denn er hat keines.

Genau beim letzten Punkt setzen die Itonetes in gewisser Weise an. Ein Kentaur *hat* kein Reittier - aber er kann eines *sein*. Und wenn ein Navan ihn reitet, bedeutet das eine Verdreifachung der möglichen Waffenanzahl.

Aber welcher Kentaur bei Sinnen lässt einen schwerbewaffneten Navan-Sklaven auf seinem unteren Rücken sitzen? Natürlich keiner einfach so.

Die Auswahl

Nach der verdeckten Auswahl mehrerer kräftiger Navan-Sklaven durch den Elite-Kentaur, der den Itonetes beizutreten wünscht, werden die Sklaven von diesem in einem speziell wohnlich eingerichteten Raum der Itonetes-Kaserne bewirtet, wobei der Nahrung der Navan eine besondere Droge, die Nisetiswurzel, beigelegt wird. Die unmittelbare Wirkung der Droge ist Geselligkeit: Es soll sich ein Gespräch entwickeln, durch das der Kentaur erkennen soll, welcher der Navan ihm am wenigsten abgeneigt ist. Oft dauern

solche Auswahlen mehrere Tage, aber schlussendlich wählt der Kentaur seinen zukünftigen Partner dadurch, dass er ihm anbietet, sich straffrei töten zu lassen.

Noch nie in der Geschichte hat ein so gewählter Navan-Partner den Kentauren-Partner getötet. Das liegt allerdings auch daran, dass Kollektivbestrafungen gegen Sklaven in Krithoxos gängig sind: Dem Gewählten ist klar, dass die anderen Navan im Raum nicht überleben würden. Er muss den Erwartungen entsprechen und verweigert die Tötung, selbst wenn er eigentlich den Wunsch dazu verspürt.

Die Ausbildung

Der gewählte Navan wird nun an den Waffen ausgebildet. Der Kentaur sucht ihn regelmäßig auf und bewirtet ihn, wobei der Nahrung stets die Nisetiswurzel beigelegt ist. Natürlich macht diese den Navan geselliger und erleichtert dem Kentauren, ihn an sich zu binden, aber wichtiger ist vermutlich der Respekt, der dem Navan nun plötzlich von allen in der Kaserne gezollt wird.

Und natürlich die Entzugserscheinungen, wenn der Kentaur gerade nicht da ist, die auch.

Das Bindungsritual

Wenn der Navan seine militärische Ausbildung beendet hat, begeben sich der Kentaur und der Navan in eine der Höhlen unter der Insel. Dort befindet sich der Schlafende See, dessen Wasser interessante Wirkung hat.

Beide Partner tauchen ein und finden sich gemeinsam im selben Traum wieder, in dem der Navan dem Kentaur die Treue schwören muss. Eine Wirkung des Wassers über den Besuch hinaus besteht zwar tatsächlich nicht, aber der Glaube, dass ein Traumschwur nicht gebrochen werden kann, ist weit über das Tausendinselgebiet hinaus verbreitet.

Aber das Wasser verursacht solch starke Nebenwirkungen, dass der Entzug von der Nisetiswurzel in den folgenden Tagen überhaupt nicht auffällt.

Als vollwertiges Mitglied der Itonetes ist der Navan nun in das Leben der Itonetes, ob in der Kaserne oder auf einem Feldzug, voll eingebunden. Jeden Morgen und Abend wird von den Navan im Chor der Schwur erneuert, wobei die Kentauren-Partner ihrerseits schwören, die Navan als Partner zu achten wie ein Familienmitglied.

Mit der Außenwelt kommen die Navan-Partner der Itonetes nur mehr selten in Kontakt, denn natürlich sind sie noch immer Sklaven und im Ansehen für die Allgemeinheit eigentlich nicht aufgestiegen. Nur wenn sie gemeinsam mit ihrem Partner, auf deren unterem Rücken, unterwegs sind, dann genießen sich auch das Ansehen, das die Itonetes in ganz Krithoxos haben. Die Navan der Itonetes sind zusätzliche Körperteile und damit Teil von überaus angesehenen Bürgern.